

Spendenaktion: Alexandros Efremidis und seine Frau Stella freuen sich über das tolle Ergebnis / Danke an Spender und Unterstützer

4515 Euro für soziale Einrichtungen

Weinheim. Die Freude war groß, als Stella Kirglane-Efremidou den Vorsitzenden von Lebenshilfe, Nikolauspflanze, Pilgerhaus, Maria-Montessori-Förderverein und Behindertenwerkstatt der Diakonie das Ergebnis der Spendenaktion mitteilte. 4515 Euro sind innerhalb von vier Wochen zusammengekommen. Die Übergabe fand dieses Jahr coronabedingt in einem sehr kleinen Kreis statt.

Alexandros Efremidis und seine Frau Stella hatten zu der Spendenübergabe nur die Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe, Renate Schnelle, und den neuen Vorsitzenden Oliver Kümmerle eingeladen. Die übrigen Spendeneempfänger holen ihre Spende in den nächsten Tagen im Restaurant „Beim Alex“ ab. Mit dabei war auch Klaus Flößer, der gemeinsam mit seiner Frau Heidi diese Aktion seit dem ersten Tag nicht nur unterstützt, sondern auch im-

mer für eine großzügige Aufrundung des Spendenbetrags sorgt.

Dieses Jahr begab er sich auf die Suche nach Spendern. Fündig wurde er bei Ömer Altindal, der in Weinheim ein Tiefbauunternehmen leitet. Altindal fand die Idee – gerade in diesen Zeiten – so gut und wichtig, dass er spontan 3000 Euro spendete.

In der Spendenkasse, welche seit dem 11. Dezember im Restaurant stand, kamen weitere 1515 Euro zusammen. „Es hat uns keine Ruhe gelassen. Dass wir ausgerechnet in dem Jahr, in dem unser Enkel auf die Welt gekommen ist, unsere Spendenaktion aufgrund von Corona nicht durchführen, hätte uns traurig gemacht. Wir hatten uns mit unseren Kindern mehrere Alternativen ausgedacht, doch nur diese schien uns wirklich sicher und durchführbar zu sein“, so Alex Efremidis. Ömer Altindal bedankte sich bei dem Ehepaar für dessen Initiati-

ve: „Die Aktion von Alex und Stella ist schon immer einzigartig gewesen. Dass sie jetzt, in dieser Zeit, während sie selbst sehr eingeschränkt arbeiten müssen, trotzdem an ihrer Spendenaktion festhalten, war für mich Ansporn, diese Sache zu unterstützen.“

Für die Lebenshilfe nahmen Kümmerle und Schnelle 2000 Euro in Empfang. Das Geld soll für viele kleine Einzelmaßnahmen eingesetzt werden, die den Menschen das Leben – trotz Corona – etwas erleichtern. Für den Förderverein der Maria-Montessori-Schule bedankte sich Konrektorin Evelyn Ernsting und erläuterte, dass man mit der Spende in Höhe von 600 Euro „Fahrzeuge“ für den Pausenhof kaufen werde. Damit könnten sich die Kinder in der Pause gut bewegen.

700 Euro gingen an das Paul- und-Charlotte-Kniese-Haus der Nikolauspflanze in Weinheim. Be-

reichsleiterin Daniela Osterndorf berichtete, dass sie mit der Spende den Tonofen bezahlen kann.

Diane Lautenbach-Hechler, Leiterin des Tagesförderzentrums der Diakoniewerkstatt, möchte mit den 600 Euro den großen Sonnenschutz, der defekt ist, reparieren lassen. „Ohne diesen Sonnenschutz ist die große Terrasse nicht zu nutzen. Somit könnte man auch nach getaner Arbeit dort keine Geschichten mehr vorlesen“, so die Leiterin.

Auch das Pilgerhaus freute sich über 600 Euro. „Wir sind überwältigt, dass die Familie Efremidis, trotz dieser schwierigen Zeit, wieder an uns gedacht hat. Das ist nicht selbstverständlich. Wir werden das Geld für therapeutische Materialien in unserem neuen Projekt für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in Heddesheim einsetzen“, so der Leiter Uwe Gerbich-Demmer.